

Latvala siegt erneut bei der Wales-Rallye



Die Werkspaarung Jari-Matti Latvala und Mikkka Anttila hat zum zweiten Mal in Folge f?r das Ford World Rally Team den britischen Lauf zur Rallye- Weltmeisterschaft gewonnen. Beim zehnten Saisonlauf zeigte das finnische Gespann eine herausragende Vorstellung und lag im Ziel fast eine halbe Minute vor dem n?chsten Verfolger. Latvala hat mit dem Triumph in Gro?britannien die siebte WM-Rallye seiner Karriere f?r sich entschieden.

Die Teamkollegen Petter Solberg und Chris Patterson sorgten am dritten Tag der Rallye mit einem spektakul?ren Duell um Zehntelsekunden f?r die Highlights und eroberten mit ihrem Fiesta RS WRC einen weiteren Podestplatz. Innerhalb der letzten f?nf Wertungspr?fungen (WP) tauschten Solberg und Weltmeister S?bastien Loeb mehrfach die Pl?tze. Nach 19 WP ?ber zusammen 324,92 Kilometer setzte sich der Franzose schlie?lich mit nur 0,9 Sekunden Vorsprung durch und verwies Solberg auf Endrang drei.

Obwohl die Wales-Rallye Gro?britannien von ihrem traditionellen November-Termin in diesem Jahr auf den Sp?tsommer vorr?ckte, herrschten in den walisischen W?ldern herbstliche Wetter- und Streckenverh?lttnisse. Die schnellen, fl?ssig zu fahrenden Wege in Zentral- und S?dwales pr?sentierten sich nach mehreren Regenschauern sehr rutschig und stellenweise schlammig, hinzu kam dichter Nebel am Samstagvormittag. Ungeachtet der widrigen Bedingungen kontrollierte Ford den Event vom Start weg: Solberg gewann die ersten beiden WP, dann ?bernahm Latvala mit einer Serie von vier Bestzeiten das Kommando. Am Samstag baute der 27-J?hrige seinen Vorsprung mit drei weiteren WP-Siegen in der H?gelkette der Brecon Beacons weiter aus und behielt seine flotte Gangart auch am Sonntag bei ? der Lohn war sein zweiter Saisonsieg nach der Rallye Schweden im Februar.

?Dieser Sieg bedeutet mir sehr viel?, erkl?rte der Finne. ?Die Rallye Gro?britannien ist f?r mich wie ein zweites Heimspiel, weil hier vor zehn Jahren meine WM-Karriere begann und ich auf diesen Strecken sogar mehr Erfahrung besitze als bei der Rallye Finnland. Dieser Lauf geh?rt zu meinen Lieblingsveranstaltungen ? und au?erdem ist es das erste Mal in meiner Laufbahn, dass ich eine Rallye zwei Jahre hintereinander gewinne.?

Latvala weiter: ?Nach der vorigen Schotter-Rallye waren wir nicht ganz sicher, wie wir uns hier schlagen w?rden, aber wir haben uns ganz stark zur?ckgemeldet. Das Team hat seit dem vergangenen WM-Lauf in Finnland sehr viel gearbeitet ? dass hat sich hier voll ausgezahlt. Deshalb widme ich diesen Sieg allen Mitarbeitern des Ford World Rally Teams. Der Fiesta RS WRC war die ganze Saison ?ber schon schnell, aber es gab einige entt?uschende Ergebnisse. Jetzt haben wir endlich das Resultat erzielt, das wir verdienen.?

F?r die Highlights auf der dritten und letzten Etappe der Rallye sorgte der Zweikampf zwischen Petter Solberg und Weltmeister S?bastien Loeb. Der 37-j?hrige Norweger lag am Sonntagmorgen noch 6,4 Sekunden vor seinem franz?sischen Widersacher, bis zur Mit-tagspause hatte der Els?sser dies jedoch in einen Vorsprung von 2,9 Sekunden umgewandelt. Mit einer Bestzeit auf WP 17 eroberte der Werksfahrer von Ford Position zwei zur?ck, doch auf der vorletzten Pr?fung ging Loeb wiederum vorbei. Vor der 15,33

Kilometer langen letzten Pr?fung trennten gerade mal 0,1 Sekunden ? der kleinste im Rallye-Sport messbare Abstand ? die Kampfh?hne. Obwohl Solberg auf dem ersten Abschnitt der Schluss-WP schneller war, musste er sich am Ende um eine knappe Sekunde geschlagen geben. Dennoch zeigte sich der vierfache Gro?britannien-Sieger gl?cklich ?ber seinen Podestplatz: ?Das war ein sagenhaftes Duell?, schw?rmte Solberg. ?Auf der vorletzten WP regnete es, als ich an der Reihe war, aber ich konnte den Kampf dennoch bis zum Schluss offen halten. Ich lag nochmals kurz vorn, aber dann unterlief mir ein kleiner Fehler und ich ber?hrte einen Erdwall. Ich habe noch einmal alles gegeben, aber es reichte nicht mehr f?r Rang zwei.?

In der Schlussphase entschied sich der Norweger, die WM-Punkte abzusichern. ?Ich h?tte vielleicht noch einen Hauch mehr attackieren k?nne, aber ich wollte nichts Verr?cktes anstellen, weil die beiden Podestpl?tze f?r Ford ungemein wichtig sind. Das ging in diesem Fall vor. Und es war besser, als das Ergebnis am Schluss noch wegzuwerfen, nur um vielleicht einen Platz zu gewinnen. Aber der Kampf war schon sehr aufregend. Wir waren vor der letzten WP so angespannt, dass Seb und ich uns nicht ansehen konnten?, berichtete Solberg.

Malcolm Wilson, Direktor des Ford World Rally Teams, sieht Platz eins und drei als gro?artiges Ergebnis. ?Diese Rallye in so einer Art und Weise zu dominieren, gibt uns eine Menge Selbstvertrauen zur?ck und motiviert jeden im Team aufs Neue. Wir hatten eine schwierige Saison und haben harte Zeiten erlebt, aber hier hat sich gezeigt, wie stark unser Teamgeist ist. Dieser Sieg wird Jari-Matti Latvala einen m?chtigen Schub f?r den Rest der Saison geben. Petter Solberg lieferte einen fantastischen Kampf um Platz zwei und verpasste ihn um nicht mal eine Sekunde. Er kann mit seiner Vorstellung wirklich zufrieden sein.?

?Jari-Matti Latvala hat hier einen herausragenden Job gemacht?, erkl?rte Gerard Quinn, Leiter von Ford Racing. ?Nach dem besten Asphaltresultat seiner Karriere in Deutschland ist er einen sehr guten Test auf Schotter gefahren und kam mit voller Tatendrang hierher nach Wales. Petter Solbergs Duell um Rang zwei war ein Thriller, und obwohl es am Ende nicht ganz reichte, zeigte auch er eine brillante Darbietung. Dieser Erfolg ist ein gro?er Motivationsschub f?r das ganze Team.?

Ergebnisse der weiteren Ford Fiesta RS WRC-Teams

Mads ?stberg/Jonas Andersson gewannen in ihrem Ford Fiesta RS WRC des Adapta World Rally Teams am Samstag eine WP. Trotz eines Problems an der Z?ndung am Sonntagmorgen kr?nten sie ihre hervorragende Vorstellung mit Gesamtrang vier. Evgeny Novikov/Ilka Minor vom M-Sport Ford World Rally Team kamen als Sechste ins Ziel, obwohl sie am Sonntagvormittag bei einem Ausrutscher noch rund 30 Sekunden eingeb??t hatten. Ihr Duell mit den Teamkollegen Ott T?nak/Kuldar Sikk endete erst auf der drittletzten Pr?fung, als am

Auto des Esten der untere rechte Querlenker vorn brach. Matthew Wilson/Scott Martin waren als Neunte die bestplatzierten Briten, Martin Prokop/Zden?k Hr?za erreichten Rang zehn im Fiesta RS WRC des tschechischen Nationalteams.

Vorschau

Mit dem n?chsten Lauf, der Rallye Frankreich, kehrt die Rallye-Weltmeisterschaft wieder auf

Asphalt zur?ck. Der elfte von 13 Saisonl?ufen findet vom 5. bis 7. Oktober im Elsass statt, Rallye-Zentrum ist das historische Stra?burg.

Ergebnisse Rallye Deutschland, neunter von 13 Läufen zur Rallye-WM 2012:

1. Latvala / Anttila Ford Fiesta RS WRC 3:03.40,3 Stunden
2. Loeb / Elena Citroën DS3 WRC 27,8 s. zurück
3. P. Solberg / Patterson Ford Fiesta RS WRC 28,7 s. zurück
4. Stberg / Andersson Ford Fiesta RS WRC 1.10,6 min. zurück
5. Hirvonen / Lehtinen Citroën DS3 WRC 1.29,5 min. zurück
6. Novikov / Minor Ford Fiesta RS WRC 3.37,0 min. zurück
7. Neuville / Gilsoul Citroën DS3 WRC 4.11,9 min. zurück
8. Wilson / Martin Ford Fiesta RS WRC 6.00,4 min. zurück
9. Prokop / Hrza Ford Fiesta RS WRC 6.58,9 min. zurück
10. Al-Attiyah / Bernacchini Citroën DS3 WRC 9.32,1 min. zurück

WM-Stand Fahrerwertung nach dem zehnten von 13 Läufen:

Fahrer Marke Punkte

1. Sébastien Loeb Citroën 219
2. Mikko Hirvonen Citroën 158
3. Petter Solberg Ford 119
4. Mads Stberg Ford 114
5. Jari-Matti Latvala Ford 113
6. Evgeny Novikov Ford 63